

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich: **Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien**  
Studienfach: **Journalismus**  
Heimathochschule: **Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **01.04. - 31.05.19**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Frankreich**  
Name der Praktikums Einrichtung: **RivierePress**  
Homepage: **[www.riviera-press.fr](http://www.riviera-press.fr)**  
Adresse: **Les Algorithmes "Pythagore B" 2000 Route des Lucioles  
06410 Biot**  
Ansprechpartner: **Aila Stöckmann**  
Telefon / E-Mail: **+33 (0) 4 93 27 60 00 / [A.Stoekmann@riviera-press.fr](mailto:A.Stoekmann@riviera-press.fr)**

### 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Praktikumseinrichtung liegt in einem Gebiet, in dem es mehrere Firmen und Schulen gibt. Unser Büro ist Teil eines größeren Gebäudekomplexes, der viele Büros und Start-Ups beherbergt. Die Einrichtung ist nicht sehr groß. Es gibt ein Büro, für die drei Chefredakteurinnen (englische, französische und deutsche Ausgabe, sowie für die Praktikanten und noch sechs weitere kleine Büros, für die anderen Angestellten. In der Mitte des Büros gibt es ein Sofa und einen Konferenztisch. Kaffeemaschine und Wasserspender sind auch vorhanden, die man mitbenutzen kann.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe die Einrichtung online gefunden, als ich nach deutschen Zeitungen in Frankreich gesucht habe. Von unserer Hochschule aus, waren allerdings schon andere dort, deswegen ist die Zeitung auch auf unserer interaktiven Karte zu finden. Ich habe dann auf der Onlineseite der Zeitung an die angegebene Mailadresse hingeschrieben, ob es möglich ist ein Praktikum zu absolvieren und habe dann die Rückmeldung der Chefredakteurin erhalten.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine alten französisch Schulunterlagen hervorgekramt und versucht mich wieder ein bisschen einzulesen. Dazu habe ich mich genauer über die Einrichtung und das Land und die Stadt informiert, in der ich gewohnt habe, was Nizza war. Ich habe davor geschaut, wie ich zur Arbeitsstelle komme. Vor Ort, hilft einem auf jeden Fall das Tourismusbüro. Dort haben sie mir gesagt, mit welchem Bus ich fahren kann.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über die Facebookstudentengruppe Erasmus. Dort habe ich eine Anzeige reingeschrieben und direkt haben sich viele Studenten gemeldet, die in ihrer WG noch ein Zimmer frei hatten. Ich würde immer zuerst schauen ob es in dem Land, in dem man das Praktikum machen möchte so eine Erasmusgruppe gibt. Ich finde sie hilft sehr weiter und dort wurden auch Aktivitäten ausgetauscht oder Leute haben gefragt, ob jemand Lust hat etwas zu unternehmen. So lernt man dann auch andere Studenten kennen.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Meine Aufgaben bestanden darin meine Chefredakteurin zu unterstützen. Jeden Tag habe ich die französischen News angeschaut, was für uns wichtig wäre darüber zu berichten. Je nachdem was meine Chefredakteurin spannend fand, habe ich dann anschließend einen Artikel für die Homepage geschrieben. Ansonsten wenn Pressekonferenzen anstanden, wurde ich dort hin geschickt, um anschließend einen Bericht zu schreiben. Während meiner Zeit hatte ich die Möglichkeit mir ein Thema zu suchen, über das ich einen längeren Artikel für das Heft schreiben konnte. Dazu habe ich mich auch mit den Leuten, über die ich den Artikel geschrieben habe getroffen und sie interviewt. Ansonsten habe ich die Arbeit meiner Chefredakteurin abgenommen, was sie zeitlich nicht geschafft hat, was unter anderem war: Veranstaltungen und Ausstellungen zu suchen, die in der nächsten Ausgabe des Heftes stehen, kleinere Artikel für das Magazin schreiben. Dazu habe ich von ihr Infomaterial zugeschickt bekommen und habe dazu die Artikel

geschrieben. Ab und an hab ich auch kleinere Artikel für die Chefredakteurin der englischen Ausgabe geschrieben. Dazu habe ich den Facebookkanal unserer Zeitung betreut und jeden Tag die Artikel auf der Homepage veröffentlicht.

Jeder Artikel wurde von meiner Chefredakteurin korrektur gelesen und habe anschließend direkt Kritik oder auch Lob bekommen, was gut war, was ich ändern kann und somit auch Tipps zur Verbesserung meines Schreibens. Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut. Ich habe mich nicht wie ein Praktikant gefühlt, sondern wie ein gleichwertiger Mitarbeiter. Alle waren nett zu mir und haben mich dementsprechend auch respektvoll behandelt. Ich konnte auch meine eigene Meinung miteinbringen und war frei im Einteilen meiner Arbeit. Ich konnte früher kommen und somit dann früher gehen oder länger Mittag machen, dann habe ich die Zeit hinten dran gehängt. Mir wurde also nicht alles vorgesetzt, sondern konnte wie ein Journalist mir selbst die Zeit einteilen. Negative Erfahrungen habe ich nicht gemacht. Wie gesagt, ich habe mich wohl gefühlt und gut behandelt. Die Arbeitsbedingungen waren gut und ich hatte auch meinen eigenen Arbeitsplatz, zwischen den anderen Redakteurinnen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Französischkenntnisse haben sich verbessert, mein Schreibstil und auch mein Wissen zum Schreiben oder auch Verfassen von Artikeln hat sich verbessert und ich habe dazu Tipps mitgenommen. Auch mehr selbstständig sein und sich seinen Tag und seine Arbeit selber einzuteilen.

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das einzige was ich dazu weiß, ist es, dass wenn die Einrichtung nicht die finanziellen Mittel hat um die Praktikanten zu bezahlen, man nicht länger wie zwei Monate ein Praktikum machen kann. In Frankreich ist es anscheinend so, dass die Firmen ab zwei Monaten die Praktikanten bezahlen müssen.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich musste kein Visum oder Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis beantragen.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Wenn man in einer kleinen Redaktion arbeiten möchte und einen Einblick bekommen und seine Fähigkeiten in der Hinsicht verbessern möchte, kann ich die Praktikumsstelle sehr empfehlen. Allerdings hat man wenig politisches, größtenteils nur Berichte, die die Riviera betreffen. Wenn man also mehr zu Politik schreiben möchte, dann ist man hier falsch. Um einen Einblick zu bekommen und die Möglichkeit zu haben frei und auch den ganzen Tag Artikel zu schreiben, war es dort perfekt. Dadurch das die Redaktion eher klein ist, wurde man eben auch intensiver betreut, was ich wichtig finde.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich habe nichts bereut, während meiner Zeit bei der RivieraPress. Die Gegend dort war wunderschön und man konnte nach der Arbeit oder am Wochenende am Strand entspannen oder die umliegenden Ortschaften erkunden und hatte so ein bisschen Urlaubsfeeling. Die Arbeit war jetzt nicht so anstrengend, dass man nicht wusste wo einem der Kopf steht und man bis spät abends im Büro sitzt. Sie war anspruchsvoll, aber in einem angenehmen Maß und man hatte noch die Freizeit etwas zu unternehmen. Ich würde das Praktikum bzw. die Stelle jedem weiter empfehlen. Auch die Personen dort, besonders die Chefredakteurin Aila, waren sehr nett und es war insgesamt eine tolle Atmosphäre dort zu arbeiten!